



1 Timgad © Anton Ivanov - stock.adobe 2 römisches Mosaik © stock.adobe.com 3 El Kantara © IACOB MADACI / Alamy Stock Photo

Römische Ausgrabungen und herrliche Oasen am Rande des Großen Erg

- + Hippo Regius, die Stadt des Hl. Augustinus
- + einzigartige römische Ruinenstätte Timgad
- + Palmenschluchten von El Ghoufi u. El Kantara
- + endlose Dünenmeere des Großen Erg
- + Ghardaia u. die Städte des Oued M'Zab
- + Ausflug zur antiken römischen Stadt Tipasa am Mittelmeer (UNESCO-Welterbe)



Eine der ersten Reisen der Kneissl Touristik führte bereits Weihnachten 1984 an den Rand der riesigen Dünen des Großen Westlichen Erg. Ausgehend von Algier mit seiner Kasbah (UNESCO-Welterbe) reisen wir diesmal zu grandiosem UNESCO-Welterbe zwischen Annaba/Hippo Regius an der Küste und Timgad im Steppengebiet. Wir passieren das schöne, von Schluchten durchzogene Constantine und stoßen südlich von Timgad vor in die einzigartige Naturwunderwelt am Rande des „Großen Sandmeeres“. Canyons mit Dattelpalmenpflanzungen gehören ebenso dazu wie riesige Salzseen und fantastische Dünengebiete. Als letzten Punkt in der Sahara erreichen wir Ghardaia, die Wüsten-Pentapolis: Die fünf Siedlungen im M'Zab Tal mit ihren fruchtbaren Palmengärten zählen zum UNESCO-Welterbe. Den Abschluss der Reise bildet ein kurzer Ausflug nach Tipasa, ebenfalls UNESCO-Welterbe, eine antike römische Siedlung in herrlicher Lage am Mittelmeer.



1. Tag: Wien/Frankfurt - Algier. Linienflug mit Air Algérie von Wien bzw. Frankfurt nach Algier (ca. 16.10 - 18.55 Uhr) - Transfer zum Hotel. Algier, die „weiße Stadt“, zählt zu den interessantesten Städten Nordafrikas und ist dank der beeindruckenden Kasbah Teil des UNESCO-Welterbes.

2. Tag: Algier. Heute wollen wir uns etwas Zeit nehmen, um Algier näher zu erkunden – die Stadt am Mittelmeer präsentiert sich mit schönen Jugendstilhäusern und Arkaden aus der französischen Kolonialzeit. Einen Blick in die Geschichte wagen wir beim beeindruckenden Märtyrer-Denkmal, das an die rund eine Mio. Opfer des Befreiungskrieges in den Jahren 1954 – 1962 erinnert. Von hier bietet sich aber auch

ein schöner Ausblick. Anschließend erkunden wir die Altstadt und das UNESCO-Welterbe der Kasbah. Sie stammt zum größten Teil aus der osmanischen Zeit. Zwischen der Safir- oder der El-Kebir-Moschee winden sich enge Gassen durch das Ensemble alter Ziegelhäuser. Wir besuchen die Bastion 23 und fahren zur Basilika Notre Dame d'Afrique, die sich in einzigartiger Lage über der Bucht erhebt.

3. Tag: Algier - Annaba/Hippo Regius. Am Vormittag Transfer zum Flughafen und kurzer Flug (ca. 11.30 - 12.45 Uhr) in den äußersten Osten des Landes nach Annaba, das in der historischen Region Numidien liegt. Bekannt ist die Stadt vor allem durch den Kirchenvater Augustinus, der hier Ende des 4. Jh. lebte und lehrte und als Bischof von Hippo Regius eine Synode abhielt. Zunächst wollen wir die Kirche des Hl. Augustinus besuchen, dann erkunden wir die Ausgrabungen von Hippo, das einer der wichtigsten Ausfuhrhäfen für afrikanische Produkte im römischen Reich war. Der Handel blühte, damit wuchs auch die Stadt - die interessanten Überreste werden wir am Nachmittag sehen.

4. Tag: Annaba - Guelma - Constantine - Ausflug Tiddis. Von Annaba geht es in südwestlicher Richtung in das Landesinnere - wir sind beeindruckt vom gewaltigen römischen Theater von Guelma, bekannt sind aber auch die heißen Quellen mit ihren teils riesigen Sinterbecken. Traurige Berühmtheit hat Guelma 1945 als Schauplatz eines Massakers durch die Franzosen bekommen. Gegen Mittag erreichen wir Constantine, die drittgrößte Stadt Algeriens und eine der wichtigsten Städte Numidiens in der Antike. Zunächst beeindruckt die Lage an einer gewaltigen Schlucht des Flusses Rhumel - Stadt der Brücken wird sie gerne genannt. Wir besuchen das kleine Cirta-Museum und machen dann einen Ausflug nach Tiddis, die antike Stadt Castellum Tidditanorum, deren Spuren wir noch gut über einen Hügel angelegt finden. Am Abend Rückkehr nach Constantine.

5. Tag: Constantine - Lambaesis - Timgad. Nach dem Besuch der Abd El Kader Moschee machen wir uns auf den Weg Richtung Süden - wir besuchen nahe Batna das königliche Mausoleum von Madracen und sehen die gewaltigen Überreste von Lambaesis, das wichtigste Militärlager der römischen Provinz Africa. Nur 20 km entfernt liegt Timgad, das antike Thamugadi (UNESCO-Welterbe), und begeistert mit seiner Fülle an erhaltenen Bauten, wie dem Theater, Kapitol, dem Forum, der Bibliothek u.v.m. Gegründet um 100 v.Chr. entwickelte es sich von einem militärischen Posten zu einer blühenden Handels- und Bischofsstadt.

6. Tag: Timgad - El Ghoufi Canyon - El Kantara Canyon - Biskra. Am frühen Morgen geht es Richtung Aurès-Gebirge, um zum Aussichtspunkt über die El Ghoufi-Schlucht und das Abiod-Tal zu gelangen. Ebenso bildschön ist die Schlucht von El Kantara, einst eine wichtige Karawanenstation am Weg zur Sahara. Unser Ziel ist die Oasenstadt Biskra am Fuß des Aurès-Gebirges, berühmt für seine Dattelpalmenhaine.



1 Grand Erg Oriental © frans lemmens / Alamy 2 El-Atteuf/M'Zab Tal bei Ghardaia © Leonid Andronov/stock.adobe 3 Hippo Regius © Anton Ivanov - stock.adobe

7. Tag: Biskra - El Oued. Eine lange Fahrstrecke bringt uns nach El Oued - UNESCO-Welterbe dank der einzigartigen Dünen und Oasenkultur am Rande des Grand Erg. Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug mit Geländefahrzeugen in diese einzigartige Welt prachtvollster Dünenkämme, aber auch intensiver Landwirtschaft, die dank der ausgeklügelten Ghout-Technik funktioniert.

8. Tag: El Oued - Ouargla – Ghardaia. Auf dem Weg nach Ouargla mit seinen kleinen Seen inmitten der Dünen passieren wir große Dünenketten, aber auch Salzseen. Am Nachmittag erreichen wir das Tal des Oued M'Zab, um Ghardaia mit seinen fünf unabhängigen und befestigten Oasen zu erreichen: Ghardaia, Melika, Beni Isguen, Bou Noura und El-Atteuf - aufgrund der einzigartigen Architektur zählen die Orte zum UNESCO-Welterbe. Auch wenn sie langsam zusammenwachsen, konnte sich doch jeder der Orte seinen speziellen Charakter und eine eigenständige Anmutung bewahren.

9. Tag: Oued M'Zab Siedlungen. Während die pastellfarbigen, gestaffelten Häuser in Ghardaia beeindruckend sind, ist es in Melika das Heiligengrab, von dem sich auch der Architekt Le Corbusier inspirieren ließ. Beni Isguen gilt als die Heilige Stadt der Pentapolis und ist noch immer zur Gänze von einer Mauer umgeben. Wir nehmen uns den ganzen Tag Zeit, um die einzelnen Ortschaften besser kennenzulernen.

10. Tag: Ghardaia - Algier - Ausflug Tipasa (UNESCO-Welterbe). Ein letzter Ausflug führt uns ans Mittelmeer: Westlich von Algier liegt Tipasa - von den Phöniziern gegründet, von den Römern zu einer Militärkolonie ausgebaut. In idyllischer Küstenlage finden wir die Überreste der Bäder, des Theaters sowie des antiken Hafens. Albert Camus hat dem Ort ein literarisches Denkmal gesetzt („Hochzeit des Lichts“ und „Heimkehr nach Tipasa“). Wir genießen in einem Fischrestaurant frischen Fisch und sehen danach das eindrucksvolle königlich-mauretanische Mausoleum aus dem 3. Jh. v.Chr., wo der Berberkönig Juba II und seine Gattin, die Tochter von Kleopatra, begraben sind. Rückkehr nach Algier.

11. Tag: Algier - Wien/Frankfurt. Am Morgen Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien (ca. 09.00 - 11.20 Uhr) bzw. Frankfurt.



StudienErlebnisreise mit Flug, Bus/Kleinbus, Geländefahrzeugen und **Hotel in Algier, sonst bestmögliche Hotels/HP, tw. VP**

TERMINE	REISELEITUNG	PONAR
09.10. - 19.10.2024	Dr. Michael Balaun	
13.11. - 23.11.2024	Dr. Hans Steyer	

Flug ab Wien	€ 2.850,-
Flug ab Frankfurt	€ 2.950,-
EZ-Zuschlag	€ 650,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Air Algérie nach Algier und retour
- Inlandsflüge: Algier - Annaba, Ghardaia - Algier
- Rundfahrt und Ausflüge mit Bussen/Kleinbussen mit AC
- Ausflug in den Großen Erg von El Oued mit Geländewagen
- 3 Übernachtungen in einem guten ***Hotel in Algier (Landes-Klassifizierung) sowie 7 Übernachtungen in einfachen bis guten Hotels im Nordosten und in den Oasen, jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension, zusätzlich vom 5. - 8. Tag einfache Mittagessen (tw. Picknick, tw. in lokalen Restaurants), Fischessen am 10. Tag
- Eintritte lt. Programm
- qualifizierte österr. Reiseleitung, lokale Führer
- 1 Trescher Reiseführer „Algerien“ je Zimmer
- Flug bezogene Steuern (derzeit € 167,-)

Gültiger Reisepass (bei Einreise mindestens noch 7 Monate), Visum für Algerien und obligatorische Reiseversicherung erforderlich.
Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

NICHT INKLUDIERT: Visum für Algerien - derzeit € 150,-

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Algier	***, „New Day Hotel“
Annaba	Hotel „Majestic“
Constantine	Hotel „Protea“
Timgad	Hotel „Timgad Trajan“
Biskra	Hotel „JB“
El Oued	Hotel „Gazelle d’Or“
Ghardaia	Hotel „Djanoub“

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass es eine partielle Reisewarnung für die Grenzgebiete von Algerien gibt (nicht Ihre Reiseregion).

